

GEDOK STUTTGART

Bildende Kunst_Literatur_Musik_Angewandte Kunst

Programm Januar - April 2014

Dienstag
13.01.14

Eröffnung
19:30 Uhr

GEDOK-Galerie

Öffnungszeiten
Mi-Fr 16 -19 Uhr
Sa 11-16 Uhr

WARM UP STUTTGARTER FILMWINTER
Ute Woracek: A fly in amber

*„Ute Woracek umgibt sich in ihrer Arbeit mit Fund-
sachen und präsentiert sie entweder großzügig
und unkommentiert, so dass ihre originäre eigen-
tümliche Ausstrahlung ganz für sich stehen bleibt.
Oder sie arrangiert sie in Inszenierungen solcherart,
dass sich beklemmende Bilder, die diese Fundsa-*



*chen bereits leise andeuten, zwingend aufdrängen.
Zusätzlich lässt sie die Dinge in mitunter düsteren,
ritualhaften Szenen als Requisiten oder Figuren ar-
beiten oder wandelt sie in filmischen, fotografischen
oder objekthaften Inszenierungen um.“ (Peter Haury)*

„A fly in amber“ heißt ihr neuestes Ausstellungs-
projekt. Mit großformatigen Videoprojektionen
und ungewöhnlichen Requisiten voller Assoziati-
onen erschafft sie Orte mit besonderer Ausstrah-
lungskraft. Traumhaft und Alptraumhaft sind ih-
re Inszenierungen, berühren Existentielles und
erscheinen bedrohlich in ihrer Ausweglosigkeit.

<http://uteworacek.blogspot.de/>

Ausstellung

Ute Woracek

**vom 15.01.14
bis 25.01.14**



*in Kooperation
mit „Wand 5“*

www.filmwinter.de

Freitag
07.02.14

Eröffnung
19:30 Uhr

GEDOK-Galerie

Öffnungszeiten
Mi-Fr 16 -19 Uhr
Sa 11-16 Uhr

EVA ZIPPEL:
Tierstudien aus der Wilhelma

Am 25. Mai 2013 ist die Bildhauerin *Eva Zippel* in
ihrem Wohnatelier im GEDOK-Haus verstorben.
Dies ist der äußere Anlass, an ihr Leben und Wir-
ken zu erinnern. So findet vom 16. Februar bis
zum 22. März 2014 in der Galerie Schlichtenmaier
(Schloss Dätzingen) eine umfassende Werkschau
statt. Hier, an der zentralen Stelle ihres Wirkens, wo
sie 59 Jahre gelebt und gearbeitet hat, sind jene Ar-
beiten zu sehen, die gleichermaßen die Mitte ihres
Schaffens und dessen äußeren Rand markieren.
Es sind Tierstudien, die als Vorarbeiten für plasti-
sche Arbeiten oder von ihr abgeschlossene Werke
entstanden. Diese gleichsam ephemeren Arbeiten
zeigen in größter Unmittelbarkeit ihren Blick auf die
lebendige Natur und ihre künstlerischen Ideale. Die
Blätter sind Zeugen jener Aufmerksamkeit, die ihr



als Künstlerin Ideal und Anspruch war. Zugleich of-
fenbaren diese Zeichnungen, die sich von den pu-
blizierten Tuschezeichnungen durch die sichtbare
Faktur und den lebendigen Strich so deutlich unter-
scheiden, einen bislang zu wenig berücksichtigten
Bereich ihres Oeuvres.

Ausstellung

Eva Zippel

**vom 08.02.14
bis 02.03.14**

Mittwoch
12.02.14

HEINRICH STEINFEST
„Das himmlische Kind“

Lesung

Heinrich Steinfest

<p>20:00 Uhr GEDOK-Galerie UKB: ????? €</p>	<p>Heinrich Steinfest, geboren in Albury, aufgewachsen in Wien, lebt und arbeitet als Maler und Autor seit Ende der 90er Jahre hauptsächlich in Stuttgart. Als erklärter Nesthocker und preisgekrönter Autor erfand er den einarmigen Detektiv Cheng. Er wurde mehrfach mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet, er</p> 	 <p>hielt den Stuttgarter Krimipreis 2009 und den Heimato-von-Doderer-Preis. Heinrich Steinfest wird aus seinem zuletzt erschienenen Roman „Das himmlische Kind“ lesen. Auffallend ist die Vielzahl der Tiere auf seinen Buchtiteln - Hund, Schwein, Hirsch, Fisch, Schaf, Ente und zuletzt ein Zebra. Dieses Schleichtier-Zebra stellt eine unmittelbare Verbindung zu der Bildhauerin Eva Zippel dar, in deren Ausstellung die Lesung stattfindet. Was es damit auf sich hat, werden die Zuhörer erfahren.</p>	
<p>Dienstag 18.02.14 19:30 Uhr GEDOK-Galerie</p>	<p>FORUM FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH</p> <p>Das Forum für künstlerischen Austausch bietet eine Plattform für bildende Künstlerinnen und Künstler, sowohl eigene Arbeiten, Mappen, Ideen und Konzepte vorstellen zu können als auch Einblick in die Praxis anderer Künstler mit ihren Arbeiten und Vorgehensweisen zu bekommen. Es bietet die Möglichkeit, Rückmeldung über die eigene Arbeit zu erhalten und mit anderen in einen Dialog zu treten. Auch aktuelle Themen und Fragen rund ums Künstlertum werden diskutiert. In kontinuierlichen Treffen kann die Entwicklung der weiligen Projekte verfolgt werden, Interessierte können aber auch jederzeit einsteigen. Das Forum wird von der Künstlerin Ingrid Schütz moderiert.</p>		<p>Workshop Ingrid Schütz Info: Ingrid Schütz Tel. 07 11 / 6 74 98 04 oder ischztz@aol.com</p>
<p>Mittwoch 26.02.14 20:00 Uhr GEDOK-Galerie UKB: 12.-/8.- €</p>	<p>KLAVIER DUO BUGALLO-WILLIAMS <i>Hand in Hand</i></p> <p>Als „einfach umwerfend“ (Gramophone), „sehr eindrucksvoll“ (Stuttgarter Zeitung) und „überaus brillant“ (San Francisco Classical Voice) wurden sie bereits bejubelt, jetzt kehrt das Bugallo-Williams Piano Duo auf seiner Tournee durch Europa auch zurück nach Stuttgart. Die ehemaligen Stipendiaten der Akademie Schloss Solitude Helena Bugallo und Amy Williams bieten ein Programm mit virtuoser zeitgenössischer Musik für vierhändig gespieltes Klavier. Zentrales Moment ist hierbei das Spiel der Komponisten mit der Spielsituation der Musiker: nicht nur vierhändig Seite an Seite sondern auch mit überkreuzten und verschränkten Armen. Diese Idee steht im Fokus zweier der aufgeführten Stücke: „Kéz a kézben“ („Hand in Hand“), ein kurzer Satz aus György Kurtágs <i>Jakétok</i> und Amy Williams <i>Crossings</i>, welches die Harmonien von Bachs Choral „Ein feste</p>	 <p>Burg ist unser Gott“ mit zeitgenössischen Harmonien verflocht. Dazu werden Transkriptionen von Conlon Nancarrow's Studies für selbstspielendes Klavier und die Uraufführung eines neuen Stückes des US-amerikanischen Komponisten Joseph Michaels zu hören sein. Das Konzert schließt mit einem der berühmtesten Meisterwerke des zwanzigsten Jahrhunderts, mit Igor Stravinskys <i>La Sacre du Printemps</i>. Weitere Informationen unter: http://sobouu.canalblog.com/</p>	<p>Konzert Bugallo-Williams</p>  
<p>Samstag 15.03.14 19 – 02:00 Uhr GEDOK-Galerie</p>	<p>LANGEN NACHT DER MUSEEN <i>Keimzelle: Eine Versuchsanordnung</i></p> <p>Nach dem Grundsatz „Von Nichts kommt nichts“ arbeiten vier Künstlerinnen aus dem Fachbereich Kunsthandwerk am Thema Keimzelle. Lore Wild, Tatjana Seehoff, Monika Kurz-Werner und Tiina Kirsi Kern machen die Galerie Gedok zum Erkenntnisraum für im Werden begriffenes, bereits Form gewordenes und der Veränderung unterworfenen.</p> <p>Es gibt Snacks und Getränke.</p>		<p>Ausstellung „Langen Nacht der Museen“ vom 21.03.14 bis 23.03.14</p>

Donnerstag
20.03.14

Eröffnung
19:00 Uhr

GEDOK-Galerie

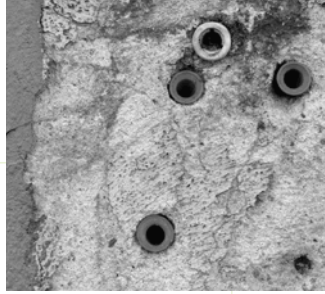
Öffnungszeiten
Fr. 21. 03. 16 - 19:00 Uhr
Sa. 22. 03. 12 - 16:00 Uhr
So. 23. 03. 12 - 16:00 Uhr

FLIEGENDER WECHSEL
FORUM FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH - „Schlupfwinkel“

Auf das Thema „Schlupfwinkel“ haben sich die Teilnehmer des *Forums für künstlerischen Austausch* geeinigt. Das Forum trifft sich seit mehreren Jahren regelmäßig in der GEDOK, um eigene Arbeiten und Konzepte vorzustellen und darüber zu sprechen. Die Er-

gebnisse der Auseinandersetzung mit dem Thema, die unterschiedlichen Herangehensweisen und Interpretationen werden in der Ausstellung zu sehen sein.

Teilnehmer des Forums für künstlerischen Austausch unter der Leitung von **Ingrid Schütz**.



Ausstellung
„Schlupfwinkel“
vom 21.03.14
bis 23.03.14

Dienstag
25.03.14

20:30 Uhr

GEDOK-Galerie

BEATE RYGIERT UND DANIEL BACHMAN
Zwei in einer Wanne

„Fällt dir auf“, sagt Ursel, „dass Erlöser im-



mer männlich sind? Die Erwartung aber, die ist weiblich.“

Ein ungewöhnlicher Leseabend zur ältesten Frage der Menschheit: Wie halten SIE und ER es miteinander aus? Die Schriftsteller **Beate Rygiert** und **Daniel Bachmann**, selbst seit 12 Jahren verheiratet, geben amüsante Einblicke ins eigene Leben und lesen schickliche Passagen aus ihren preisgekrönten Erzählungen und Romane der letzten Jahre.

Lesung
Beate Rygiert
Daniel Bachman

Samstag
27.03.14

Eröffnung
19:00 Uhr

GEDOK-Galerie

Öffnungszeiten
Fr. 28. 03. 16 - 19:00 Uhr
Sa. 29. 03. 12 - 16:00 Uhr
So. 30. 03. 12 - 16:00 Uhr

FLIEGENDER WECHSEL: COSIMA SCHUBA

Cosima Schubas Pastell-Malereien sind skurril, wie auch komplex zugleich. Alltägliche Beobachtungen mischen sich mit Szenen aus der Pop-Kultur. Erlebnisse, Filmzitate und die Vorliebe für Ping Pigs könnten zur Entstehung, der einen oder anderen Bildlegende beigetragen haben. Figuren und Gegenstände aller Art, Puppen, Disney -Figuren, nackte Hühner, Fernseher, Bücher, Hosen, Strassen. Bänder usw. agieren in Landschaften und Räumen, deren grafische Zweidimensionalität an Comic-Szenarien erinnern. Die vermeintlich erzählerischen Begebenheiten der meist großformatigen Pastelle und Zeichnungen, erfahren eine Transfor-



mation durch die Art der Künstlerin mit viel Gestik zu zeichnen.

Cosima Schubas Arbeitsweise überführt Bedrohliches, Bedrückendes, Aberwitziges ins Grotesk-Skurrile, was sich in ihren Pastell -Malereien auch in der Farbgebung zeigt. So schafft Schuba mit viel hinter-sinnigen Humor eine ironische Distanz zu den abgebildeten Verhältnissen und erreicht eine starke suggestive Wirkung in ihren Arbeiten, die auf manchen Betrachter möglicherweise provozierend wirkt. Im Moment lässt sich im Bereich. Pastell-Malerei und Zeichnung kaum eine verwandte Position finden.

Ausstellung
Cosima Schuba
vom 28.03.14
bis 30.03.14

Samstag
03.04.14

Eröffnung
19:00 Uhr

GEDOK-Galerie

FLIEGENDER WECHSEL: MAIKE MEZGER

„Aus dem Zusammenspiel unterschiedlicher Farben und deren Valeurs entwickelte sich der besondere Farb- und Stimmungscharakter der Bilder. Entscheidend ist dafür der schichtweise Farbauftrag, der verschiedene Grade von Verdichtungen, Differenzierungen, Helligkeits- und Dunkelstufen, von intensiver Leuchtkraft bis zu subtilen Farbnu-



Ausstellung
Maike Mezger
vom 04.04.14
bis 06.04.14

Öffnungszeiten

Fr. 28. 03. 16 - 19:00 Uhr
Sa. 29. 03. 12 - 16:00 Uhr
So. 30. 03. 12 - 16:00 Uhr

ancierungen und Farbmodulationen ermöglicht.
 Gegenstandsformen sind hierbei immer den Gesetzen der Farbkommunikation untergeordnet.“
Maike Mezger

**Mittwoch****09.04.14**

19:00 Uhr
 GEDOK-Galerie

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Wie jedes Jahr möchten wir unsere Mitglieder rechtzeitig auf den Termin der GEDOK-Jahreshauptversammlung hinweisen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich in angeregter Runde über das „Innenleben“ unserer Künstlerinnenvereinigung zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen und alte zu erneuern und uns Vorschläge und Anregungen für die Arbeit der GEDOK zu machen.

Jahreshauptversammlung

**Telemänner
 Osterworkshop**

**16.04/
 27.04.2014**

GEDOK-Galerie

**„DIE TELEMÄNNER“
 INTERNATIONALES KINDER- UND JUGEND-BAROCKORCHESTER**
Franz Schubert: Messe F-Dur, D 104
Thomas Pehlken: „So wie ein Baum, gepflanzt am Bach“

Die Telemänner werden wieder mit gefragten Solisten und dem Esslinger Liederkranz ein sehr besonderes Werk aufführen.

Auf dem Programm stehen Schuberts Messe F-Dur sowie das moderne Werk „So wie ein Baum, gepflanzt am Bach“ von Thomas Pehlken aus dem Jahr 2002. Das Werk verbindet moderne Harmonik mit der tonalen Tradition verbindet.

Leitung:
Steffi Bade-Bräuning

Zugelassene Instrumente: Streicher, Holzbläser, Blechbläser, Schlagzeug (Pauke)

Teilnehmerzahl: 12-25 Teilnehmer/innen

Teilnehmerbeitrag: 96 Euro

Proben in der GEDOK-Galerie:
 Mi. 16.04. – Di. 17.04.2014 und
 Di. 22.04. – Fr. 25.04.2014
 Sa. 26.04. und So. 27.04.2014 wird noch bekannt gegeben

Konzerte:
 Sa. 26.04 und So. 27.04.2014
 Esslingen und Köngen



**Workshop in den
 Osterferien**

**Für Kinder und
 Jugendliche im Alter
 von 11-17 Jahren**

Anmeldung im GEDOK-Büro:
 0711 - 29 78 12, oder
gedok@gedok-stuttgart.de

VVS - Verbindungen:
 Buslinie 40 (Haltestelle „Russische Kirche“)
 Buslinie 43 (Haltestelle „Hölderlinstraße“)
 Straßenbahnlinie 4
 (Haltestelle „Russische Kirche“)

GEDOK - Bürozeiten:
 Mittwoch
 09.30 - 13.00 Uhr
 Donnerstag
 15.00 - 18.00 Uhr

Gefördert von

STUTTGART



Kulturamt
 und dem Land Baden-Württemberg
 eMail:gedok@gedok-stuttgart.de
www.gedok-stuttgart.de